1/2023 – Februar

BAUSTEIN

Kolping jugend
Diözesanverband Würzburg

Inhalt

3 **VORNEWEG**

Bericht DIKO 2022

Jugenddisco Retzbach

5 **VORGESTELLT**

Beruf: Kfz-Mechatroniker*in

Beruf: Groß- und Einzelhandelskaufleute

Startklar? – Startklar!

8 **AUFGELESEN**

Vorstellung DL und DIÄT

Termine

Bericht Nikolaus-Aktion

Kinderseite

Vorwort

Liebe Leser*innen des Baustein-Magazins,

nun noch ein Blick zurück auf die DIKO im letzten Jahr. Seitdem gibt es startklare Verstärkung für die DL und the DIÄT (DIKO-Teilnehmer*innen wissen warum „the“;). Auch der Nikolaus und seine Engel waren wieder unterwegs.

STARTKLAR bist Du sicherlich schon für das Jugendfestival. Auch für die Politik oder einen Marathon? Oder für eine Ausbildung als Kfz-Mechatroniker*in oder Groß- und Einzelhandelskauffrau*mann? Wie Du es wirst und was Du dazu brauchst, erfährst Du in dieser Ausgabe.

Außerdem findet im März wieder die Jugenddisco in Retzbach statt und viele weitere spannende Aktionen warten auf Dich in diesem Jahr.
Diesmal gibt´s sogar eine Doppel-Kinderseite.

Viel Spaß beim Lesen!

PS: Die Anmeldung zum Jugendfestival **startklar – Spuren hinterlassen vom 08.-11.06.2023** läuft! www.startklar.bayern/anmeldung-auswahl

Impressum: Ruth Förtsch, Maria Förtsch, Franziska Stock, Sonja Bolch, Agnes Franz. **Auflage:** 6300. **Layout:** Fabienne Langer. **Druck:** Rudolph Druck. **Erscheinungsweise:** 3x jährlich. **Baustein im Internet:** www.kolpingjugend-dv-wuerzburg.de. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder der verantwortlichen Diözesanleitung wieder!

Diözesankonferenz 2022

Vom 14.-16. Oktober 2022 fand unsere Diözesankonferenz (Diko) statt. Dazu waren etwa 30 Delegierte und Gäste aus 12 Kolpingsfamilien und zwei Bezirken in Hobbach, um gemeinsam zu diskutieren, zu wählen und natürlich um Spaß zu haben.

Nach den Regularien und dem Rechenschaftsbericht der Diözesanleitung durften sich die einzelnen Ortsgruppen und Bezirke mit ihrer Arbeit vorstellen. Dazu haben alle ein selbstausgewähltes Lied mitgebracht, das sie und ihre Aktionen gut beschreibt.

Im Studienteil beschäftigten wir uns mit dem Thema „Resilienz“. Die Referentin Daniela Englert gab uns erst einen Ein- und Überblick, was Resilienz überhaupt bedeutet und welche Bausteine des Lebens und der eigenen Persönlichkeit dazu beitragen, dass diese Widerstandsfähigkeit entwickelt wird. Im Anschluss konnten sich alle miteinander austauschen, welche dieser Bausteine sie schon haben und welche eventuell noch ausgebaut werden können und wie. Zum Abschluss gab es eine Rücken-stärkende Übung für alle.

Am Samstagnachmittag standen dann die Wahlen an. Hier wurde Franziska Stock (KJ Großheubach) mit einem phänomenalen Wahlergebnis in die Diözesanleitung gewählt. Herzlichen Glückwunsch! Sie bildet nun mit Agnes Franz (KJ Hausen) und Domenikus Wolfschmitt (KJ Würzburg-Zentral) die aktuelle DL.

Danach gab es die Möglichkeit, dass sich die Anwesenden zu Themen austauschten, die sie selbst mitbrachten und interessierten. Es war eine Art kollegiale Beratung und es wurden viele Themen mit sehr guten Ergebnissen besprochen.

Am traditionellen bunten Abend lud das Diözesane Ideen und Äktschn Team (DIÄT) zum Diözition Songcontest. Weiter gab es an diesem Abend Verabschiedungen von Ehrenamtlichen. So sagten wir Auf Wiedersehen zu Anna und Maria Kilian (KJ Güntersleben), die nach sechs Jahren aus der DIÄT ausgeschieden sind. Und auch Diözesanleiter*innen wurden verabschiedet. Felix Behr (KJ Retzbach) wurde „nach-verabschiedet“, da er sein Amt in dem Jahr niedergelegt hat, in dem wir durch die Pandemie bedingt digital tagen mussten. Er stand der Kolpingjugend DV Würzburg vier Jahre als Diözesanleiter zur Verfügung. Weiter wurden Christian Schneider (KJ Retzbach) nach zwei Jahren, Annelie Lutz (KJ Veitshöchheim) nach vier Jahren und Steffen Kuhn (KJ Güntersleben) und Susanne Jantzer (KJ Schweinfurt) nach sechs Jahren Amtszeit schweren Herzens verabschiedet. Wir sagen allen ein ganz großes Dankschön für die vielen Jahre des Engagements in der Kolpingjugend!

Den Gottesdienst am Sonntagmorgen – ebenfalls zum Thema Resilienz – feierten wir zusammen mit Judith Wünn aus dem BDKJ-Vorstand. Danke Judith, für dein Mitwirken.

Anschließend gab es noch verschiedene Infos, der Terminplan für 2023 wurde gemeinsam besprochen und die Mitglieder der DIÄT berufen. Neu ins Team kamen Helena Adam (KJ Aub) und Alexander Ruf (KJ Würzburg-Zentral), wieder berufen wurden Simon Kuhn (KJ Retzbach), Johannes Römisch (KJ Marktheidenfeld) und Sophia Franz (KJ Hausen). Auch hier herzlichen Glückwunsch!

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen Delegierten der Ortsgruppen und Bezirke, den ehrenamtlich Helfenden, der DIÄT und unserer Gesprächsleitung Peter Kube (DV Köln) herzlich für euer Da-sein und Mit-reden. Ohne euch wäre die Diko nicht das geworden, was sie war!

Sonja Bolch, Jugendbildungsreferentin

Die Kolpingjugend Retzbach lädt ein zur

KFZ-Mechatroniker*in/ Bereich für LKWs

Name: Steffen Kuhn

Warum dieser Beruf? / Wie bist du darauf gekommen?
Für mich war es eigentlich schon sehr früh klar, dass ich KFZ-Mechatroniker werden will. Etwas anderes kam für mich eigentlich nie in Betracht.

Wie sieht die Ausbildung aus? (Voraussetzungen, Dauer, Berufsschule)
Für die Ausbildung braucht man die mittlere Reife. 3 ½ Jahre war ich an der Berufsschule in Würzburg, parallel arbeitet man in seinem Ausbildungsbetrieb. In der Berufsschule erhält man die grundlegenden Kenntnisse für die Arbeit als Mechatroniker.

Was gefällt mir gut und was nicht? (typische Tätigkeiten)
Die typischen Tätigkeiten eines KFZ-Mechatronikers sind der Reifenwechsel, Wartungs-, Reparatur- und Diagnosearbeiten an Fahrzeugen. Am meisten gefällt mir die abwechslungsreiche Arbeit und dass es jeden Tag neue Aufträge gibt. Viele meinen, es sei ein „dreckiger Job“, aber gerade das macht mir eigentlich Spaß.

Gibt es Weiterbildungsmöglichkeiten?
Nach der Ausbildung hat man die Möglichkeit den Meister oder auch den Betriebswirt zu machen. Ich habe z.B. den Meister gemacht.

Was sage ich Zweiflern?
Zunächst einmal kann ich sagen, dass neue Azubis immer willkommen sind, da es zurzeit nur sehr wenige gibt. Ich empfehle also Interessierten auf jeden Fall, ein Praktikum zu machen und dadurch ein Bild von dem Beruf zu bekommen.

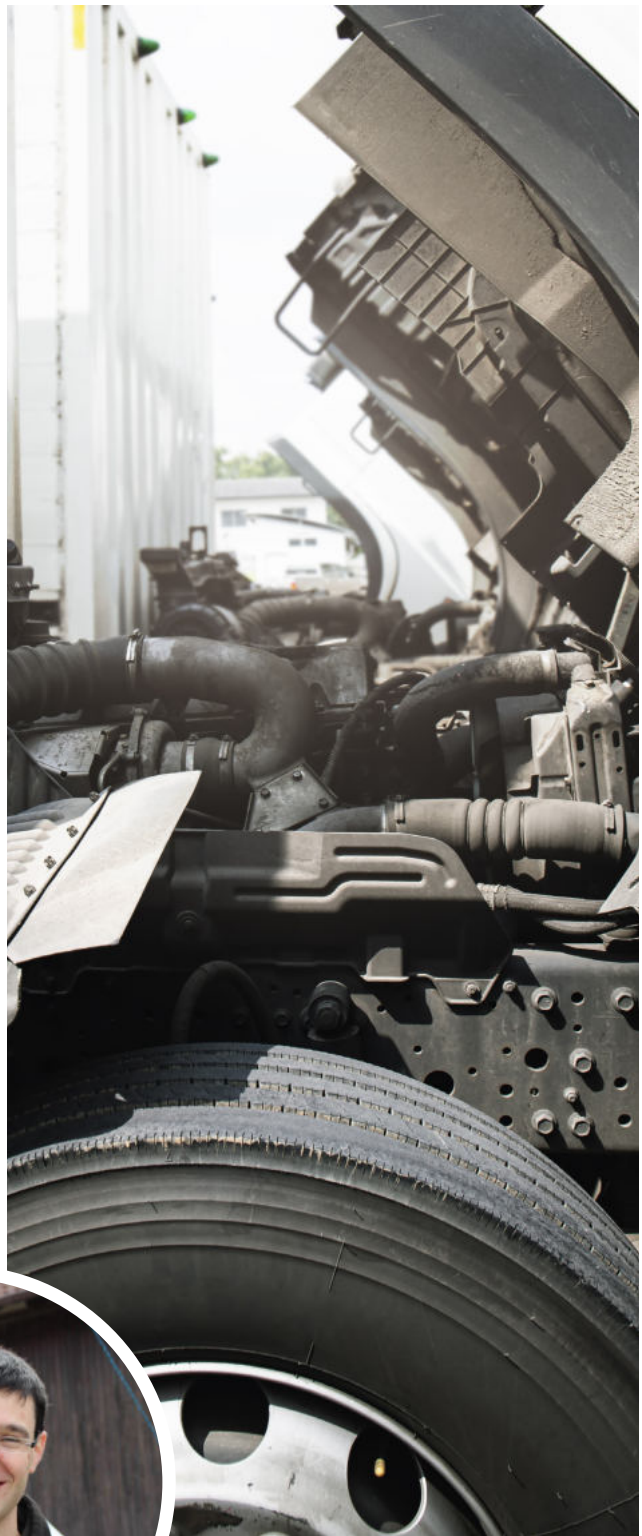


Foto: gettyimages

Groß- u Einzelhandels-kauffrau/kaufmann

Foto: aleksandar-littlewolf freepik

Mein Name ist Jasmin Karl,

ich komme aus Altenbuch und bin dort in der Kolpingfamilie.
Ich habe eine Ausbildung zur Kauffrau im Groß- und Außenhandel gemacht, diese hat insgesamt 3 Jahre gedauert.
Eine Verkürzung wäre möglich gewesen: entweder aufgrund von schulischen Leistungen oder mit entsprechendem Abschluss auf 2 bzw. 2,5 Jahre. Da ich bereits mit 15 Jahren von der Hauptschule gestartet bin, habe ich mich dazu entschlossen, die vollen 3 Jahre auszuschöpfen. Meine Berufsschule war in Aschaffenburg, genau wie das Unternehmen in welchem ich gelernt habe. Von mir zuhause ist es eine Stecke von ca. 40 km also mit dem PKW etwa 35-40 Minuten, allerdings mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ca. 2h einfach.
Ich bin zu meinem Ausbildungsberuf durch verschiedene Praktika gekommen. Dabei habe ich recht schnell herausgefunden, dass mir die Tätigkeiten im Büro besonders viel Spaß machen, aber ich auch gerne Kontakt mit Kunden habe und nicht in ein Industrieunternehmen möchte.
Als Kauffrau im Groß- und Außenhandel gehören alle Bürotätigkeiten zum Alltag: von Angeboten schreiben über Rahmenvereinbarungen mit dem Kunden schließen, Aufträge und Transportdokumente erstellen, bis hin zur Rechnungsstellung ist alles dabei. Natürlich gehören Sekretariat, Lager, Einkauf, Buchhaltung und Personal auch dazu. Hierdurch entsteht eine sehr große Vielfalt, welche man komplett während der Ausbildung durchläuft. Dementsprechend ist auch jeder Tag etwas neues und ganz anders aufgebaut, selbstverständlich gehört zu den Aufgaben während der Ausbildung auch die Ablage, welche ein treuer Begleiter durch diese Zeit ist.
Am meisten Spaß habe ich an dem Kontakt mit Menschen, egal ob mit Kollegen, Fahrern oder Kunden. Es erwartet dich jeden Tag eine neue Herausforderung, so wird es auch nicht langweilig. Was ich nicht so toll fand war, wenn ich einen langen Zeitraum immer die gleiche Aufgabe hatte, z.B. bei der Rechnungserstellung. In meinem Ausbildungsbetrieb war es hier im Verhältnis nicht ganz so abwechslungsreich, da kein Tagesgeschäft angegliedert ist. Nach der Ausbildung gibt es viele Möglichkeiten sich weiterzubilden, es stehen viele Türen offen. Ich habe mich als allgemeine Weiterbildung für den Wirtschaftsfachwirt bei der IHK entschieden. Hierbei werden nochmal viele Themen unter anderem Recht, VWL, BWL und auch Finanzierung und Investition aufgegriffen und vertieft. Es gibt aber viele verschiedene Arten um danach weiter zu kommen: ob mit einem Ausbilderschein, als Fachkraft für Personal, als Finanzbuchhalter oder ähnliches. Natürlich gibt es auch Branchenspezifische Weiterbildungsmöglichkeiten.

Ich hoffe das hat einen guten Einblick in meine Ausbildung als Kauffrau im Groß- und Außenhandel gegeben. :)

Startklar? – Startklar!

Startklar? Eine Frage, die ich noch nicht allzu häufig gestellt bekommen habe. Ich selbst hingegen habe sie mir schon das ein oder andere Mal gestellt. Bin ich startklar für meine Kandidatur für den Gemeinderat? Bin ich startklar für die Vorbereitung für meinen ersten Marathon? Bin ich startklar, um eine gute Wahl bei der anstehenden Bezirks- und Landtagswahl zu treffen? Bin ich Startklar für das STARTKLAR – Festival vom 8. bis zum 11. Juni auf dem Zeltplatz in Thalmässing?

Vielleicht fragt ihr euch jetzt: Was haben Wahlen, Wahlkämpfe und ein Marathon denn gemeinsam? Ein Wahlkampf und die dazugehörige Wahl haben mehr mit einer Marathonvorbereitung und dem Marathon gemein, als der ein oder andere auf den ersten Blick denken mag. Es bedarf viel Vorbereitung, kleine Fehler können große Auswirkungen haben. Der Wahltag ist die Zielgerade, doch während man als Läufer das Ziel dann so gut wie erreicht hat, gewinnt bei einer Wahl nicht jeder. Auch als Wählerin und Wähler kann die Vorbereitung auf eine Wahl zu einer Art Marathon werden.

Wie war meine Vorbereitung? Habe ich an alles gedacht? Welche Fehler habe ich gemacht? Was habe ich richtig gemacht? Heute zählt es. Heute zeigt sich, was in den letzten Wochen aufgebaut und geleistet wurde.

Diese Fragen stellte ich mir am Morgen auf dem Weg zur Startlinie. Die Vorbereitungen waren weit über 12 Wochen lang. Viele Wochen voller Training und Disziplin. Es hat unfassbar viel Spaß gemacht. Aber gerade, um sich nicht zu verletzen, waren Fehler nicht erlaubt. Während viele denken, den Marathon zu laufen ist das Schwierigste, ist in Wirklichkeit schon die Entscheidung sich anzumelden und das Training für eben jenen viel schwieriger.

Ähnliche Fragen werden sich nächstes Jahr wahrscheinlich auch viele Politikerinnen und Politiker in Bayern stellen. Nicht mal mehr ein Jahr und die Bezirkstags- und Landtagswahlen stehen vor der Tür. Der Wahltag wird für die Bewerberinnen und Bewerber vermutlich nicht der anstrengendste Tag. Ein Wahlkampf ist lang und kann überaus hart sein. Kleine Fehler können den Ausgang der Wahl entscheiden. Aufgrund der Briefwahl gewann die Zeit des Wahlkampfs und eben jene Zeit vor dem eigentlichen Wahltag an Bedeutung. Auch hier sollten sich – wie eigentlich am besten während der gesamten Amtszeit – Politikerinnen und Politiker keine Fehler erlauben. Denn hier steht mehr auf dem Spiel, als das Privatvergnügen eines Marathons.

Während vermutlich nicht allzu viele von euch jetzt motiviert sind einen Marathon in Angriff zu nehmen, was ich jedoch nur unterstützen würde, wollen vermutlich ähnlich viele von euch jetzt plötzlich in eine Partei eintreten und sich zu einer größeren Wahl aufstellen lassen. Dennoch kann und vielleicht sogar sollte, jede und jeder von uns schon heute damit beginnen, sich auf die anstehende Wahl vorzubereiten. Denn auch als Wählerin und Wähler schadet eine gute Vorbereitung nicht. Welche Partei vertrat in der Vergangenheit meine Interessen, welche Partei schreibt sich die wichtigsten Themen auf die Fahnen. Wem traue ich die Lösung der zukünftigen Probleme zu. Im Internet stehen zum Glück reichlich Angebote zur Information bereit, angefangen bei den Internetauftritten und Programmen der Parteien und Bewerberinnen und Bewerber bis hin zu Angeboten wie dem Wahl - O – Mat.

Solltet Ihr euch irgendwann die Frage stellen: bin ich startklar? Dann denkt dran, riskiert etwas, traut euch. Es ist nicht immer entscheidend zu Beginn schon zu 100% startklar zu sein. Fangt an und ihr werdet startklar. Welche Wahl auch immer ihr nächstes Jahr trefft, zwei Tipps habe ich für euch. Geht wählen, das lohnt sich immer. Und entscheidet euch für das STARTKLAR – Festival nächstes Jahr.

Zum Schluss, viel Spaß bei der Marathonvorbereitung oder zumindest der Mitgestaltung unserer Demokratie. Und viel Spaß auf dem STARTKLAR- Festival!

Marius Kretschmer (KJ Eichenbühl)

Vorstellung DL

Hallo ihr Lieben,
ich bin Franziska Stock und wurde an der diesjährigen DIKO in die Diözesanleitung gewählt.

Ich bin 22 Jahre alt und komme aus dem wunderschönen Großheubach direkt am Untermain. Seit 2020 wohnen ich in Würzburg und studiere dort mittlerweile im fünften Semester Sonderpädagogik auf Lehramt.

Mit der Kolpingjugend Großheubach habe ich schon einiges erlebt und bin vom Zeltlager- und Gruppenkind zur Zeltlager- und Gruppenleiterin geworden und war dann 2018 auf meiner ersten DIKO. Seit 2018 bin ich Jugendvertreterin der Kolpingjugend und war jetzt zwei Jahre in der DIÄT in Würzburg und auch schon als Delegierte auf der LAKO und BUKO. Mit Kolping war ich 2019 in Kenya, konnte dort Kolpingsfamilien und unsere Projekte besuchen und arbeite in verschiedenen Gremien wie beispielsweise dem Baustein oder der Gruppenleiter*innenschulung mit.

Neben Kolping bin ich als Trainerin im Circus Blamage aktiv und investiere meine Zeit gerne in jegliche Kreativprojekte.

Ich freu mich auf die kommenden zwei Jahre in der DL und auf die anstehenden Veranstaltungen, bei denen man sich dann hoffentlich auch mal in Echt sieht!

Danke für eurer Vertrauen und Treu Kolping!

Franziska Stock

Vorstellung DIÄT

Hallöchen allerseits,
Ich bin Alexander Ruf aus der Kolpingsfamilie Würzburg-Zentral und freue mich seit der letzten DIKO für euch in der DIÄT sein zu dürfen.
Einige von euch werden mich noch als ehemaligen Berufspraktikanten des Jugendreferates kennen und bei allen anderen freue ich mich, euch (hoffentlich bald) kennenlernen zu dürfen.

In meiner Berufspraktikantenzeit habe ich unsere DIÄT begleitet, mit dieser meine Abschlussprüfung durchgeführt und sie lieben gelernt habe. Umso mehr freut es mich nun etwas zurück geben zu können und mit meinen Freunden einige tolle Projekte auf den Weg zu bringen. Ich hoffe wir werden uns schon bald auf der ersten Aktion treffen!

Alex

Hallo,
ich heiße Helena Adam, bin 20 Jahre alt und komme aus Aub. Mittlerweile bin ich für mein Studium Bachelor Soziale Arbeit nach Würzburg gezogen.

Schon seit klein auf bin ich Teil der Kolpingsfamilie Aub und war schon bei sämtlichen Aktionen auch außerhalb der Ortsgruppe, wie dem Kolpingtag in Köln, Sternenklar in Frankfurt und Veranstaltungen der Diözese dabei. Seit der Gruppenleiterschulung 2017 bin ich zudem als Gruppenleiterin in der Kolpingjugend Aub aktiv. Letztes Jahr wurde ich in die Bezirksleitung gewählt und dieses Jahr auf der Diko in die DIÄT berufen.

Ich freue mich sehr auf die gemeinsamen Treffen im Team und den Spaß, den wir zusammen haben werden!

Helena

Termine bis August 2023

24. März
DV-Vortour in Kooperation mit der KJ Güntersleben

25. März
Diözesanversammlung in Güntersleben

10. bis 15. April
Gruppenleiter*innenschulung

22. April
Weinwanderung (Junge Erwachsene)

18. April; 24. April; 3. Mai; 11. Mai; 16. Mai; (online Termine) und
28. bis 30. April (in Würzburg)
Ü-18 Gruppenleiter*innenschulung

7. Mai
Kinderfest in Würzburg

8. bis 11. Juni
Startklar – Jugendfestival

8. Juli
Kiliani – Tag der Jugend

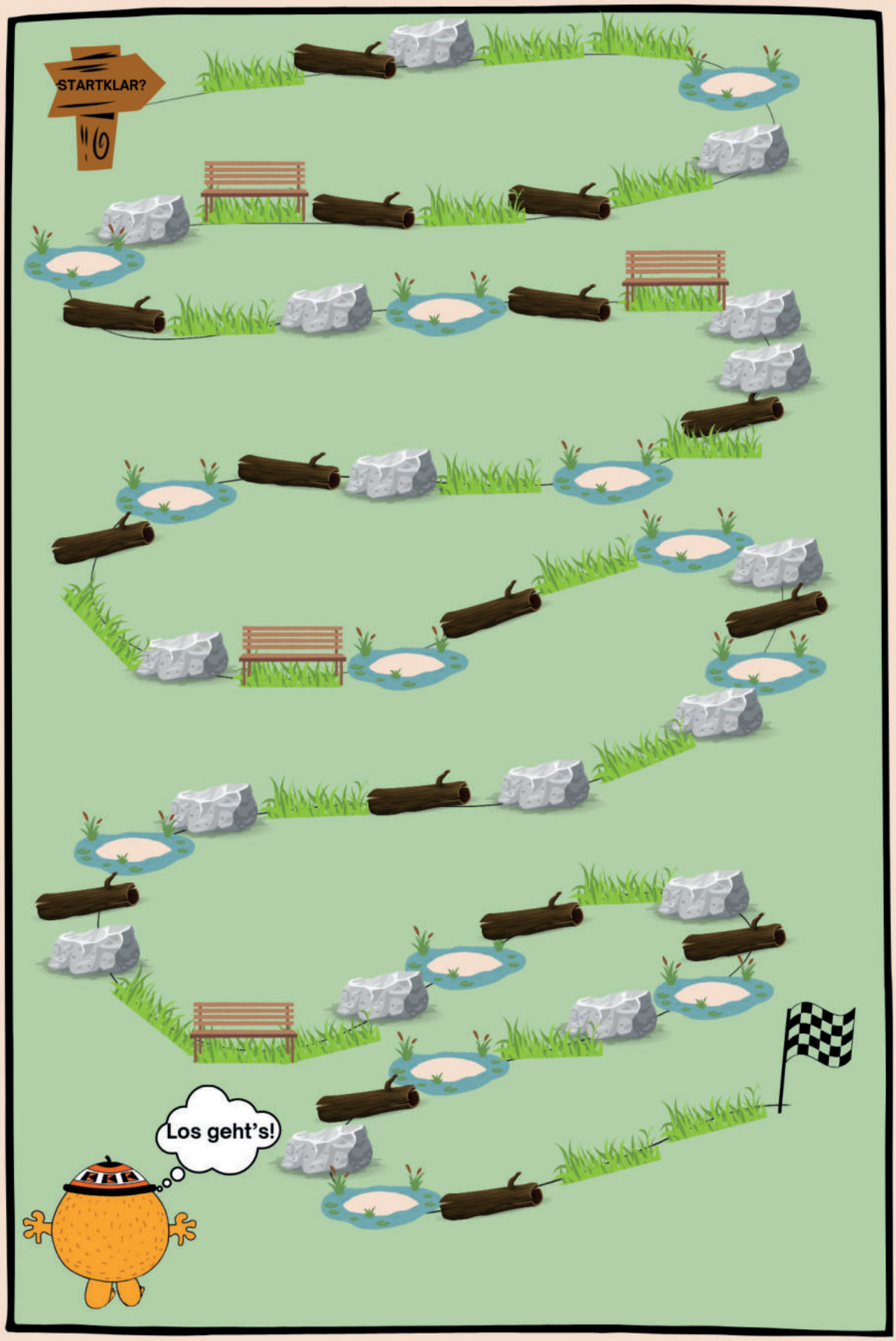
Nikolausaktion 2022

Bei unserer diesjährigen Nikolausaktion waren wieder 5 Nikoläus*innen und acht Engel unterwegs, die von freundlichen Fahrer*innen in die Familien der Kinder gebracht wurden. So konnten am 5. und 6. Dezember insgesamt 156 strahlende Kinderaugen gezählt werden.

Nach den letzten beiden Jahren, in denen die Nikolausaktion sehr schwierig durchzuführen war, haben wir uns gefreut, endlich wieder in die Familien kommen zu dürfen (die Stablänge Abstand kann ja weiterhin behalten werden, um niemanden zu gefährden).

Die diesjährigen Spenden kommen dem „Streetwork Würzburg mit Anlaufstelle Underground“ zugute. Wir bedanken uns im Namen des „Underground“ bei den Familien für ihre Spenden, die lebensnotwendige Sozialarbeit möglich machen.

Bereits jetzt freuen wir uns auf die Aktion im nächsten Jahr, bei der wir gerne wieder Kinder mit ihren Familien Zuhause oder vor der Haustüre am Lagefeuer oder Grill besuchen werden. Bis dahin wünschen wir euch allen alles Gute.


STARTKLAR?
Los geht's!

SPIELREGELN

Spielvorbereitung:

Male die beiden weißen Spielfiguren bunt an, schneide alle aus und klebe sie an der garuen Lasche zusammen. Schneide auch Schnuffi aus und klebe ihn auf die 6 eines Würfels.

START!
Der oder die Jüngste beginnt. Würfelt abwechselnd im Uhrzeigersinn.
Wer als erstes im Ziel ist, gewinnt.

Kleine Pause
Hier geht's erst weiter, wenn du eine 2 oder 4 gewürfelt hast.

Reingefallen!
Setze eine Runde aus.

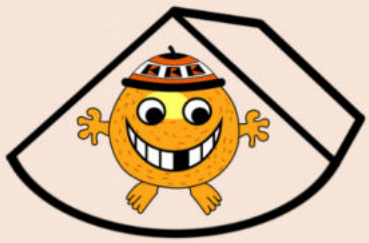
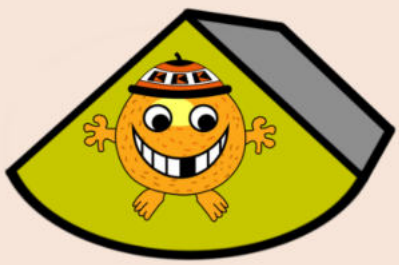
Pause
Setze zwei Runden aus aber würfle - falls es ein Schnuffi wird, darf er weiter gehen.

Lauffeld
Hier ist ein normales Lauffeld.

Abkürzung
Springe zum nächsten Baumstamm.

Tratschrunde
Erreicht dich Schnuffi, musst du 5 Felder zurück.

Besonderheit zu Schnuffi:
Für ihn ist jedes Spielfeld ein ganz Normales und er zieht weiter. Außer beim Baumstamm - da darf auch er springen. Kommt er ins Ziel, dreht er eine neue Runde.

Ziel!

Spielfiguren zum selbst basteln und Schnuffi, um ihn auf den Würfel zu kleben!